

Nottensdorfer Baukunst am Rande des Hafens

HBI baut 100 Mietwohnungen mit Elbblick - 75 Millionen Investition durch Anleger bereits finanziert - Erstbezug Ende 2013



Hamburg. Damit können Träume in Erfüllung gehen: Wohnen, direkt an der Elbe am Hafenrand - gut 100 hochwertige Mietwohnungen mit Elbblick entstehen derzeit zwischen Fischmarkt und Museumshafen. Gebaut von dem Nottensdorfer Projektentwickler HBI, als Anlageobjekt. Sämtliche Wohnungen sind verkauft, Mieter werden ab Mitte nächsten Jahres unter Vertrag genommen.

„Es ist mit Abstand das größte Objekt, das wir je hatten“, sagt HBI-Geschäftsführer Sven Geertz, der das bisherige

Geschäftsmodell auch in diesem Objekt realisiert: Kapital-kräftige Anleger finanzieren, die HBI baut und vermietet in eigener Regie. Rund 75 Millionen Euro werden in die drei Komplexe „Elbblick“ investiert, in der 100 Wohnungen entstehen, zwischen 45 bis 180 Quadratmetern, in den oberen Bereichen mit Terrassen gen Elbe. Dazu kommen einige Büroflächen und im Erdgeschoss rund 1500 Quadratmeter für Gastronomie und Gewerbe.

Der Clou: Trotz der benachbarten Elbe sollen 300 Tiefgaragenstellplätze hochwassersicher gebaut werden. „Ein ehrgeiziges Projekt, das wir gut gelöst haben“, sagt Dierk Heins, der für die Technik zuständige HBI-Geschäftsführer. Die Fläche an der Elbe gilt als Sahngrundstück, weil es eine der letzten Brache am Hafenrand ist. Der davor liegende alte Kaispeicher D ist bereits saniert, dort residiert eine Reederei, und daneben hat das Harburger Bauunternehmen August Prien zwei markante Bürohäuser erstellt - die sogenannten „Columbia Twins“. Ende nächsten Jahres sollen die ersten Mieter einziehen. (wst)